

Hinweise für den Arzt

Folgende Symptome können auftreten:
Reizung der Atmungsorgane, Schleimhautreizungen, Magen-Darm-Beschwerden

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel
Ungeeignete Löschmittel
Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Feuerlöschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Wasser im Vollstrahl.

Besondere
Schutzausrüstung
Weitere Angaben

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase.
Schwefeloxide (SO_x), Stickoxide (NO_x), Ammoniak

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene
Vorsichtsmassnahmen
Umweltschutzmassnahmen

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Aufnahme

Mechanisch aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen. Unfallstelle sorgfältig säubern; geeignet ist: schwach alkalische Lösung.
Kleine Mengen mit reichlich Wasser von betroffener Oberfläche abspülen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang
Hinweise zum Brand- und
Explosionsschutz

Staubbildung vermeiden.

Das Produkt ist nicht brennbar.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und
Behälter

Säurebeständigen Fussboden vorsehen.
Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff/das Produkt zugelassen sind. Keine Leichtmetallgefässe verwenden.
Behälter dicht geschlossen halten. Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.

Zusammenlagerungshinweis

Getrennt von Oxidationsmittel lagern.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen Grenzwerten

Entfällt.

Persönliche Schutzausrüstung

Hygienemassnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.
Bei der Arbeit nicht essen und trinken – vor Pausen und bei Arbeitsende Hände / Gesicht waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Augendusche am Arbeitsplatz vorhalten.
Staub/Rauch/Nebel nicht einatmen.

Atemschutz	Atemschutz bei Auftreten von Staub/Rauch/Nebel. Kombinationsfilter B-P2.
Handschutz	Säurebeständiger Handschutz Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet: Durchbruchzeit > 8 Stunden Naturkautschuk/Naturlatex – NR (0.5 mm)(ungepuderte und allergenfreie Produkte verwenden) Polychloropren – CR (0.5 mm) Nitrilkautschuk/Nitrillatex – NBR (0.35 mm) Butylkautschuk – BR (0.5 mm) Fluorkautschuk – FKM (0.4 mm) Polyvinylchlorid – PVC (0.5 mm)
Augenschutz	Dichtschiessende Schutzbrille
Körperschutz	Säurebeständige Schutzkleidung

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild	Form	kristallin
	Farbe	weiss
	Geruch	geruchlos

SICHERHEITSRELEVANTE DATEN

pH-Wert	T=20°C	1.2
Zustandsänderung		
Flammpunkt		n.a.
Schmelzpunkt/Schmelzbereich		ca. 190°C (DIN 51761)
Siedepunkt/Siedebereich		(Dec.) > 200°C (DIN 51761)
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)		Der Stoff ist nicht entzündlich.
Zersetzungstemperatur		> 190°C
Explosionsgefahr		Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Dichte bei	(TI) 20°C	1500 kg/m ³
Löslichkeit in Wasser	T=20°C	213 g/l
Viskosität		n.a.
Schüttdichte		650-750 kg/m ³

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen	Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.
Gefährliche Reaktionen	Bei Zugabe von Wasser tritt Erwärmung ein. Reaktion mit Wasser unter Bildung von Schwefelsäure. Reaktion mit starken Oxidationsmitteln, starke Säuren und Alkalien. Entwickelt in wässriger Lösung mit Metallen Wasserstoff.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Ammoniak, Nitrose Gase, Schwefeldioxid (SO ₂)

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Toxikologische Prüfungen

AKUTE TOXIZITÄT

LD₀ (oral, Ratte) > 1600 mg/kg

LD₅₀ (oral, Ratte) > 3160 mg/kg

Primäre Reizwirkung

Haut Reizt die Haut und die Schleimhäute.

Augen Starke Reizwirkung

Sensibilisierung Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Mobilität und Bioakkumulationspotential

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.
log P (o/w) <1

AQUATISCHE TOXIZITÄT

EC₁₀ 23.8 mg/l (Pseudomonas putida)

LC₅₀ / 96 h 70.3 mg/l (Pimephales promelas)

Bemerkung Falls nicht neutralisiert, kann die Substanz durch pH-Verschiebung gefährlich für Wasserorganismen sein.

Allgemeiner Hinweis Nicht unverdünnt bzw. in grösseren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt

Empfehlung Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Muss unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung Entsorgung gemäss behördlicher Vorschriften.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE

Klasse 8

UN-Nr. 2967

Verpackungsgruppe III

Gefahren-Nr. 80

Bezeichnung des Gutes 2967 SULFAMINSÄURE

Seetransport IMDG/GGVSee

Klasse 8

UN-Nr. 2967

Verpackungsgruppe III

Label 8

EMS-Nr. F-A, S-B

Richtiger technischer Name SULPHAMIC ACID

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klasse 8
UN-Nr. 2967
Verpackungsgruppe III
Label 8

Richtiger technischer Name SUPHAMIC ACIDE
Unfallmerkblatt für den Strassentransport: UMB-Nummer: 1799

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung nach Gefahrstoff-V inkl. EG-Richtlinien (67/548/EWG und 1999/45/EG).

Symbol- und Gefahrenbezeichnung



Xi reizend

R-Sätze 36/38 Reizt Augen und Haut.
52/53 Schädlich für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
28 Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen.
61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden
Besondere Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Wassergefährdungsklasse WGK 1 – schwach wassergefährdend

16. SONSTIGE ANGABEN

n.a. nicht anwendbar
Ausstellungsdatum 25.05.2001

Weitere Informationen Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitsanforderungen beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

CHRIST AQUA ecolife AG
Neuhofweg 53
CH-4147 Aesch

Telefon +41 (0)61 755 88 99
Fax +41 (0)61 755 88 90